[0][86] B: .. I.S.P.N. in Amerika im Fernsehen, das haben alle möglichen Leute geretweeted, von der Heidi Klum bis zu irgendwelchen Hollywood Schauspielern. Das ist immer so ein bisschen das, warum man den Lasch in Linz kennt, er hat aber über hundert Bilder gemalt bei uns, eine kleine Auswahl ist, ist da ausgestellt. Man kann sich auch einen Film anschauen von ich, hh ein paar Fotos, aber der ist eigentlich so, sage ich einmal, der größte Name. Der arbeitet viel für den Banksy und so weiter, also der ist wirklich so einer von den ganz Bekannten, international. hh Ähm, ansonsten haben wir einen jungen Polen, N.D.Z.W., wir haben zwei Slowaken, die eben dieses Street Art Bild gemalt haben, dieses anamorphe Bild. Was haben wir noch? Den Italiener, der unten, ähm, den, die 3D Raum gemacht hat, hh und einen Indonesier, ähm, den, der "Mein Lieber Prost" heißt, der war lange in Deutschland, hat lange in Deutschland gelebt, und der hat unten diese Räume gestaltet. Also das sind so die Internationalen. Und aus Österreich versuchen wir zum einen aus unserem Team Leute zu präsentieren, wie eben den Walze, der bei uns Führungen macht. Ähm, es werden jetzt auch noch, ähm, (unv.) zum Beispiel ähm, ist auch, ist eine Frau, die sehr erfolgreich und und sehr spektakuläre Sachen macht, die wird auch was ausstellen bei uns. hh Genau, ich glaube, jetzt habe ich die Wichtigsten durch, ja.

[87][90] A: Ist die (unv.) die einzige Frau, die in dem Rahmen ausstellt?

[91][107] B: hh Ähm, im Innenbereich, ähm, könnte es passieren, dass sie jetzt die Einzige ist. Wir sind noch mit einer Zweiten im Gespräch. Es außen, im Hafen, waren, ich habe es jetzt einmal durchgezählt, über fünfzehn weibliche Künstlerinnen bisher bei uns.

[107][110] A: Wie viele Männer? Also wie ist der Anteil?

[110][226] B: Ähm, das, die haben wir noch nicht gezählt, aber es ist, ähm, es, ja wahrscheinlich vier, fünf Mal so viel. Also es ist schon, ja, es ist sehr ungleich verteilt noch im Moment. Es ist leider allgemein in der Kunst so, ja. Also die Künstler selber sind oft männlich. Und die Kunstkonsumenten weiblich. Das ist das, was wir feststellen, was irgendwie sehr seltsam ist auf den ersten Blick, weil wirklich überwiegend Frauen bei unseren Führungen sind. [3"] Ja, ich weiß nicht, warum es in der klassischen Malerei so ist. Man hat überhaupt auch in der ganzen HipHop Kultur dauernd die Diskussion irgendwie und auch gerade in so Clubs wie im Da Capo zum Beispiel, wo es natürlich viel um solche Sachen geht, hh hat man auch immer wieder das Thema, ja, was ist mit weiblichem Rap, wo sind die? Man muss mehr machen. Aber es gibt halt einfach nicht so viel. Also das muss, ich glaube, das muss erst kommen. Das wird so ein Gleichberechtigungsding sein. Es ist einfach noch lange nicht passiert und bis das wirklich einmal passiert und dann hh die gleichen Perspektiven und die gleichen Aussichten sind, für Kinder nämlich, ähm, wird es vielleicht noch eine Generation dauern, so wir versuchen das zu ändern, für das machen wir die Führungen, die Crash Kurse, hh auch da malen die Mädels besser wie die Jungs. Irgendwann, beim Älter werden, verliert sich das scheinbar. Also in jeder Schulklasse, wenn du beim zeichnen schaust, wer hat den Stift besser in der Hand, ist vielleicht ein, hh ja, das wird jetzt auch wieder ein Klischee sein, ich möchte mir da nicht ll muss man auch aufpassen, aber ich würde einmal sagen, bei unseren Crashkursen da kriegen, die ganze Schulklasse kriegt die Dosen das erste Mal in die Hand und es sind immer die Mädels, die teilweise so gut malen, dass wir ihnen nicht glauben, dass das das erste Mal ist. Und die sagen dann: "Nein, nein ich tue viel zeichnen, ich tu viel", und da merkt man dann, das kommt von irgendwo. Und irgendwo entlang des Weges, ich weiß nicht, ähm, werden dann auf einmal die Jungs die Künstler. Keine Ahnung.

[227][233] A: hh Du hast auch gesagt, dass ähm, dass es ein Raum von einem eigenen Tourguide gibt, der auf der Kunst Uni studiert hat?

[235][260] B: Genau, genau. Das ist der Walze. Ähm, der Jonas Fliedl heißt der, der hat da hinten, ähm, einige Sachen, Zeichnungen ausgestellt. Die sind schon länger da. Und dann gibt es eben auch so ein Taferl zu ihm dazu. Und er hat jetzt gerade für seine Diplomarbeit einen, einen ganzen Raum mit Ölgemälden gestaltet und hat dann auch da die Prüfung gehabt, also mit den Professoren und die Präsentation dann, die Endpräsentation, genau.

[260][262] A: Gibt es eine Kooperation mit der Kunst Uni?

[263][264] B: Nein, gibt es keine.

[265][275] A: Ähm, welche Themen werden so behandelt bei den Kunstwerken, was würdest du sagen? Was sind Themen, die so offensichtlich im Raum stehen, oder gibt es das gar nicht?

[277][310] B: Ähm, es, je nach je nach Künstler, so wiederkehrend ist auf jeden Fall dieses Freiheitsthema. Und allgemein, das hört man von vielen Sprühern, gerade von den Illegalen, also gerade, da hat uns so Leute wie die One Up Crew, oder die Berlin Kids besucht, die ja fast nur illegal unterwegs sind, also die sich so abseilen, (unv.) da draußen, diese schwarzen Tags, das ist vom Seil gemacht, die machen das normalerweise natürlich illegal, ähm, so riesen Bemalungen eigentlich. Und da hört man ständig wieder dieses Freiheitsthema in der Nacht, sich zu einem Dach Zutritt verschaffen...